

# Fortissimo auf den Piano-Tasten

Im Mai 1988 wurde der Berlin-Auftritt von Jerry Lee Lewis kurzfristig abgesagt. Das alte Magengeschwür machte wieder zu schaffen. Sieben Monate später war der „Killer“ schon wieder in den Schlagzeilen: Steuerhinterziehung und andere Schulden, insgesamt drei Millionen Dollar. Jerry Lee hob die Hand, mit der er sonst in die Tastatur hämmert, zum Offenbarungseid. Der Gerichtsvollzieher kam gleich mit mehreren Lastautos zu seinem Haus südlich von Memphis.

Jerry Lee Lewis ist der wilde Mann des Rock 'n' Roll schlechthin. Bill Haleys Tod jährte sich am vergangenen Sonnabend zum zehnten Mal. Elvis und Gene Vincent sind ebenfalls schon längst gestorben. Chuck Berry enttäuscht seine Anhänger mit Nachrichten über Pornofilme und Drogenbesitz. Little Richard immerhin gab in jüngster Zeit nach einer Dekade als Prediger wieder Konzerte und Fats Domino stellte eigentlich immer mehr den freundlichen, vertrauensereckenden Kumpel dar. Jerry Lee aber war immer Draufgänger: arrogant, vorlaut, selbstherrlich. Erst fing er bescheiden als Bibelverkäufer

und Staubsaugervertreter an, spielte nur nebenbei Klavier. Anfang 1957 erschien auf Sun, dem Label in Memphis, bei dem Elvis, Johnny Cash und Carl Perkins ihre ersten Erfolge hatten, Jerrys erste Single, das Country-Stück „Crazy Arms“.

Kurz darauf eroberte Lewis mit „Whole Lot Of Shakin“, „Great Balls of Fire“ und „Breathless“ die Charts. Jerry Lee machte Elvis den ersten Platz im Rock'n'Roll strittig. Aber schon im Mai 1958 war seine Karriere zu Ende: Lewis, 22 Jahre jung, kam zu seiner ersten Torunee nach England mit Myra Gale, seiner 3. Ehefrau und Tochter seines Bassisten, die erst dreizehn war und noch dazu eine Cousine dritten Grades. Und er war noch nicht einmal von seiner zweiten Frau Jane Mitcham geschieden. Der Skandal in England und den USA beendete einen Höhenflug. Für den gestürzten Thronanwärter folgten Jahre der Tingelei durch Clubs. Mit Prügeleien, weiteren Ehen und Scheidungen, Trunkenheit am Steuer und Autounfällen sorgte Jerry Lee für Schlagzeilen und sein Image des Rabauken.

Seine sechste Ehefrau Kerrie McCarver, seit 1984



Kommt zum Konzert: Jerry Lee Lewis.

Foto: dpa

durchgehend mit dem „Killer“ verheiratet, scheint den alten Wüstling nun einigermaßen unter Kontrolle zu haben: „Wir führen ein ziemlich bürgerliches Leben“. Natürlich ist Jerry Lee keine 22 mehr, aber er bearbeitet jedes Klavier immer noch mit Fäusten, Ellenbogen und gelegentlich seinen Stiefelabsätzen, so – hoffentlich – auch am Sonnabend in der Neuen Welt an der Hasenheide. Beginn: 20 Uhr. G. Hessig